

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 8.

Dresden, am 26. November

1885.

Achte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 25. November 1885.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 61—65. — Entschuldigungen. — Schlußberathung über den Antrag zum mündl. Berichte der Finanzdeputation A, das königl. Decret Nr. 3, einen Nachtrag zu dem ordentl. Staatshaushaltsetat und dem Finanzgesetz auf die Jahre 1884/85 betr. — Wahl von drei Mitgliedern und drei Stellvertretern für das Plenum der Brandversicherungscommission per acclamationem. — Anfrage des Abg. Stolle, Beschleunigung der event. Berichte über angefochtene Wahlen von Abgeordneten betr., u. deren Beantwortung seitens des Präsidenten Dr. Haberkorn. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Könnert und von Mostik-Wallwitz, der Herren königl. Commissare geh. Räte Jäppelt und von Einsiedel und geh. Finanzrath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vortragen.

(Nr. 61.) Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über das königl. Decret Nr. 14, einen mit der herzogl. sächs. Staatsregierung zu Weiningen abgeschlossenen Vertrag wegen Mitbenutzung einiger diesseitiger Landesanstalten betreffend.

(Nr. 62.) Desgleichen derselben Deputation über das königl. Decret Nr. 15, einen mit der herzogl. sächs. Staatsregierung zu Gotha abgeschlossenen gleichen Vertrag betreffend.

(Nr. 63.) Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 17—19 des Staatshaushaltsetats pro 1886/87.

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Anträge, bez.

Berichte kommen zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Herr Staatsminister Freiherr von Könnert tritt ein.)

(Nr. 64.) Schreiben der Generaldirection der königl. Sammlungen vom 24. November 1885, die Besuchsstunden bei den königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Das Schreiben wird der Kammer vorgetragen werden. Es lautet:

„An
das Präsidium der Zweiten Kammer
der Ständeversammlung.

Die unterzeichnete Generaldirection beehrt sich, dem geehrten Präsidium der Zweiten Kammer die ergebenste Mittheilung zu machen, daß die bezüglich des Besuches der Sammlungen während der Reinigungs- und Führungszeiten für das Publicum angeordneten Beschränkungen für die Mitglieder der Ständeversammlung selbstverständlich nach wie vor nicht bestehen und daß die Letzteren daher zu allen in dem seit der vorigen Periode unverändert gebliebenen Besuchsstundenplan angeführten Zeiten freien Zutritt zu den Sammlungen haben.

Sollte es den geehrten Deputationen erwünscht sein, irgend eine Sammlung außer der üblichen Oeffnungszeiten zu besichtigen, so bedarf es für diesen Zweck nur einer kurzen Mittheilung an die Generaldirection, welche das Weitere sofort veranlassen wird.

Dresden, den 24. November 1885.

Generaldirection der königl. Sammlungen
für Kunst und Wissenschaft.
Dr. von Gerber.“

Die Kammer kann nur mit größtem Danke diese Einladung entgegennehmen.

(Nr. 65.) Professor Dr. Siebamgroßky übersendet 45 Exemplare seiner im Berichte über das Veterinärwesen im Königreiche Sachsen veröffentlichten Zusammenstellungen über das Vorkommen des Milzbrandes.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Exemplare, soweit sie zureichen, liegen in der Kammer zur Empfangnahme aus. Uebrigens haben wir nur unsern Dank für diese Mittheilung auszusprechen.